

„Unterstützung durch Gleiche“ – Beratung durch Psychiatrie-Erfahrene und Angehörige

Wir finden in vielen gesundheitlichen und sozialen Bereichen die Unterstützung von Betroffenen durch Betroffene und deren positiven Auswirkungen und sollten sie in Zukunft im Sinne des sozialen Miteinanders als selbstverständlich betrachten.

Ein Mensch, der Krisen, Erkrankungen und besondere Lebenssituationen durchlebt, oft auch darunter gelitten und diese bewältigt hat, kann anderen Menschen in einer vergleichbaren Lage hilfreich zur Seite stehen, Unterstützung anbieten und das Hilfsangebot vervollständigen. Somit liegt es nahe, dass aus der Hilfe von Betroffenen für Betroffene und der Arbeit von professionellen Helfern eine lebensnahe, lösungsorientierte neue Qualität der Hilfe und Begleitung entsteht, die Stigmatisierung entgegenwirkt und ein trialogisches Miteinander fördert. Zu dem Erfahrungswissen und eigenen Erleben ist es für die Arbeit in der Beratung durch Erfahrene hilfreich, einige Hilfsinstrumente zu Verfügung zu haben und sich mit möglichen Fragestellungen und Grenzen auseinander zu setzen, um vor Ort eine entsprechende Arbeit zu leisten.

Deshalb bietet die DGSP in Zusammenarbeit mit ihren Landesverbänden (zunächst nur LV Hessen) eine Fortbildung für Psychiatrie-Erfahrene und Angehörige an, die in Selbsthilfe und Beratung tätig sind.

Ziel der Fortbildung:

- ☐ Vorbereitung auf z. B. Beratung aus eigener Erfahrung in Institutionen, Teams, Beschwerdestellen, in Schulprojekten
- ☐ Sicherheit erlangen durch Reflexion
- ☐ Erarbeiten von Hilfsmitteln
- ☐ Wissen um die eigenen Stärken und Fähigkeiten

Arbeitsmethoden:

Die eigene Erfahrung und das personenbezogene Erleben sind Ausgangspunkt und werden durch Inhalte ergänzt durch unterschiedliche Arbeitsmethoden wie Gruppendiskussion, Gruppenarbeit, Situationsspiele, Anschauungsmaterial usw.

Leitung:

Klaus Laupichler, Psychiatrie-Erfahrener Genesungshelfer und seit Jahren in der Fortbildung tätig, Erfahrung in Peer-Beratung

Hilde Schädle-Deiningner, Dipl. Pflegewirtin, Lehrerin für Gesundheitsberufe, Fachkrankenschwester in der Psychiatrie



Ausschuss für Aus-, Fort- und Weiterbildung
in Zusammenarbeit mit dem
DGSP-Landesverband Hessen
gefördert durch
Aktion Mensch

Fortbildung in Frankfurt 10./11. Mai und 14./15. Juni

„Trialogische“ Beratungskompetenzen für Psychiatrie-Erfahrene und Angehörige

„Worte und Bilder bestimmen unser Denken.
Entscheidend ist, dass sie uns helfen zu lernen
was wir zu lernen haben, ist so schwer und
doch so einfach und klar:
Es ist normal, verschieden zu sein.“ (Richard von Weizsäcker)

Erster Teil: 10./11. Mai 2013

(16 Unterrichtseinheiten an zwei Tagen, tägliche Arbeitszeit incl. Pausen von 9 bis 16.30 Uhr;) Schwerpunkte werden individuell an die Fortbildungsgruppe angepasst.

- ☐ Einführung ins Thema
- ☐ Vorstellungen und Erwartungen an meine Tätigkeit in der Begleitung/Beratung als Experte aus Erfahrung
- ☐ Kurze Einführung in die aktuelle psychiatrische Versorgungslandschaft, mögliche Situationen und Orte der Beratung/Begleitung
- ☐ Rolle und Rollenverständnis als Erfahrenen-Berater
- ☐ Stärken durch die Veränderung im eigenen Krankheits- und Gesundheitsgeschehen
- ☐ Grundlagen in Gesprächsführung und Kommunikation
- ☐ Grundlagen zum Thema Konflikte und mögliche Lösungswege
- ☐ Themen, die sich aus der Zusammensetzung der Fortbildungsgruppe ergeben

Zweiter Teil, zeitlich individuell

- ☐ Praktische Erfahrungen sammeln (evtl. in Form einer Hospitation, Teilnahme an unterschiedlichen Angeboten)
- ☐ Schriftliche Ausarbeitung/Zusammenfassung eines Beratungsgesprächs (Vorgaben und Vorbereitung)

Dritter Teil, 14. / 15. Juni 2013

- ☐ Kooperation und Zusammenarbeit mit den professionellen Mitarbeitern
- ☐ Reflexion der Erfahrungen, Berichte über die Beratungsgespräche / Hospitation
- ☐ Gruppen- und/oder Einzelberatung und Betreuung
- ☐ Mögliche Inhalte der Gespräche und Grenzen der Hilfen
- ☐ Offene Themen und Vertiefung einzelner Inhalte
- ☐ Übergabe der Teilnahmebescheinigungen

Diese kurze Fortbildung kann das Bewusstsein stärken, wie wichtig im Sinne der Un-Konvention die Teilhabe und Teilgabe sowie ein dialogisches Miteinander ist.

Veranstaltungsort:

Hoffmanns Höfe
Heinrich Hoffmann Straße 3
60528 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 6706-100

Anmeldung:

DGSP-Geschäftsstelle
Zeltinger Str. 9
50969 Köln
Tel.: 0221-511002
dgsp@netcologne.de
www.dgsp-ev.de

Die Kosten belaufen sich für bedürftige TeilnehmerInnen auf 25,00 €, für zahlungsfähige TeilnehmerInnen auf 100,00 €. In diesen Kosten sind Kursgebühren, Hotelunterbringung und Verpflegung enthalten.

„Ein Experte ist ein Mann (eine Frau), der (die) genau weiß, wie alles kommen wird, und der (die) hinterher genau sagen kann, warum alles ganz anders gekommen ist.“ (Winston Churchill)

ANREISE MIT DER DEUTSCHEN BAHN

Vom HBF Frankfurt Straßenbahn Linie 21 in Richtung Stadion; Haltestelle „Heinrich-Hoffmann-Straße | Blutspendedienst“. Fußweg von dort ca 150 Meter.

ANREISE MIT DEM AUTO

Aus Richtung Nord: A 5 bis Frankfurter Kreuz, einordnen in Richtung Würzburg, dann Richtung Hannover/Kassel/Frankfurt-West. „Abfahrt „Niederrad/Schwanheim/Uni-Klinik“. Dann s.u.

Aus Richtung Ost, Süd, West:

Vom Frankfurter Kreuz auf der A5 weiter Richtung Frankfurt-West/Kassel. Abfahrt „Niederrad/Schwanheim/Uni-Klinik“. Der Beschilderung „Stadtmitte/Uni-Klinik“ folgen, nach ca. 1,5 km der Abzweigung „Niederrad/Rennbahn“ folgen. Nach 100 Metern rechts in die „Heinrich-Hoffmann-Straße“ einbiegen. Die Hoffmannshöfe befinden sich nach ca. 150 Metern auf der rechten Seite.

Es gibt keine/kaum Parkmöglichkeiten, deshalb bitte am Ende der Straße Parkhaus benutzen!